

**Sitzung des Quartiersbeirates im „Themengebiet Münzviertel“
am Donnerstag, 25. Juni 2009
um 19 Uhr bis 21.30 Uhr
im "Treffpunkt Münzburg" der alsterdorf assistenz ost, Münzweg 8**

Protokoll

TOP 1:	Formalitäten
TOP 2:	Verfügungsfonds Antrag
TOP 3:	Ablauf und Themensetzungen der Beiratssitzungen
TOP 4:	Bericht und Diskussion
	Schlussfolgerungen aus dem Workshop Produktion 1: Wie geht das mit der Kunst?
TOP 5:	Verschiedenes / Kurzinformationen

Sitzungsleitung: Klaus Stürmann, Vorsitzender des Quartiersbeirates
Protokoll: raum + prozess

Zu TOP 1: Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll, Geschäftsordnung

Herr Stürmann begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Beirat ist zu Beginn der Sitzung nicht beschlussfähig. Erst im weiteren Verlauf der Sitzung ist die Beschlussfähigkeit mit acht stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Vertretern hergestellt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird zu Beginn der Sitzung aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit nicht verabschiedet und später nicht wieder aufgerufen. Anmerkungen zum Protokoll werden abgefragt, liegen aber nicht vor.

Frau Böcker, raum + prozess, berichtet über den Stand freier Plätze im Quartiersbeirat nach der Anfrage bei Mitgliedern/Vertretern, die wiederholt unentschuldigt nicht an den Quartiersbeiratssitzungen teilgenommen haben. Die Geschäftsordnung des Quartiersbeirates sieht vor, dass nach dreimaligem unentschuldigtem Fehlen (ab 2009) die Mitgliedschaft endet. Es wird festgestellt dass demnach fünf Mitgliedschaften/Vertretungen neu zu besetzen sind:

- Mitglied Bewohner (bisher Herr Lintz)
- Stellvertretung Bewohner (bisher Frau Köpper)
- Stellvertretung Bewohner (bisher Herr Michel)
- Mitglied Gewerbe (bisher Herr Gehrke)
- Stellvertretung Gewerbe (bisher Herr Krüger)

Es wird vereinbart, einen Aufruf für neue Bewerbungen um eine Mitgliedschaft im Quartiersbeirat zu starten. Aufgrund der Ferienzeiten wird eine Bewerbungsfrist bis Mitte September verabredet, so dass in der übernächsten Sitzung bei Bedarf ein öffentliches Losverfahren erfolgen könnte. Ein öffentliches Losverfahren ist nur erforderlich, wenn mehr Bewerbungen vorliegen als freie Plätze zur Verfügung stehen bzw. wenn die Verteilung auf Mitgliedschaften und Vertretungen nicht durch die Bewerbung entschieden wird. raum + prozess organisiert das Verfahren in Abstimmung mit Frau Winch, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung. raum + prozess wird dafür auch Kontakt mit Personen aufnehmen, die sich im letzten Jahr bereits um eine Mitgliedschaft beworben hatten und nicht zum Zuge gekommen waren. Die Beiratsmitglieder unterstützen via „Mundpropaganda“ das Bewerbungsverfahren.

Es wird festgestellt, dass auch die Politik bei den letzten zwei Sitzungen nicht ausreichend vertreten war. raum + prozess wird beauftragt eine Email als Appell an alle Mitglieder des Quartiersbeirates mit der Aufforderung für eine regelmäßige Teilnahme zu versenden.

Herr Stürmann kündigt an, dass im nächsten Quartal ein Flyer über den Quartiersbeirat erstellt werde. Der Flyer solle über die Arbeit des Beirates informieren und an alle Haushalte im Münzviertel verteilt werden. Herr Stürmann legt nach dem Sommer einen Entwurf dazu vor.

Es werden mehrere Punkte zum TOP 5 aufgenommen (s. dort).

Zu TOP 2: Verfügungsfondsantrag

Ein Verfügungsfondsantrag liegt nicht vor.

Zu TOP 3: Ablauf und Themensetzungen der Beiratssitzungen

Die letzte Sitzung hatte einer Zwischenbilanz zur Quartiersentwicklung sowie einem Austausch über die möglichen Veränderungen durch die in Arbeit befindliche neue Programmdrucksache zur Integrierten Stadtteilentwicklung einigen Raum gelassen. Im Anschluss an die Sitzung war von mehreren Seiten Unzufriedenheit über Inhalte/Abläufe der Beiratssitzungen zu hören. Daher erfolgt nun eine Klärung über wesentliche Funktionen und Inhalte der Beiratssitzungen unter Berücksichtigung der weiteren Gremien, die im Münzviertel im Zusammenhang mit der Quartiersentwicklung stehen.

Gremien im Münzviertel sind

- Quartierstreffen als Stadtteilinitiative
- Quartiersbeirat für das Themengebiet Münzviertel
- Quartiersverein KuNaGe e.V. (als Projektträger gegründet)
- offener Austausch im KuBaSta e.V. (immer mittwochs)

Im Rahmen einer Rundenabfrage von Frau Böcker werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Funktion und Inhalt der Beiratssitzungen befragt (s. Anhang).

In der darauf folgenden Diskussion wird deutlich, dass notwendig scheint, eine breitere Basis von Bewohnern für die Quartiersarbeit zu interessieren. Die Sitzungen werden zurzeit vor allem von den langjährig aktiven Münzviertlern getragen, die überwiegend in mehreren Gremien aktiv sind. Das führt zur Überlastung, zudem lassen sich die Funktionen der unterschiedlichen Gremien schwer trennen. Die Beiratssitzungen sind insbesondere von den Themen der langjährig Aktiven geprägt.

Als Schlussfolgerung aus der Diskussion werden folgende Verbesserungsvorschläge besprochen:

- **Alltagsprobleme** stärker aufgreifen: **Aktuelle Stunde** jeweils zu Beginn der Beiratssitzungen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.
- Bessere **Öffentlichkeitsarbeit**, dabei nicht ausschließlich auf „große Aktionen“ setzen, sondern auch Kommunikation „am Rande“ nutzen.
- Aushänge mit einem **Schaufenster** im öffentlichen Raum ⇒ einladender!
Frau Böcker berichtet, dass sie bereits mit Frau Schoon, Stadtmission, eine Verabredung wegen eines Schaufensters im Mietertreff des Wichernhofs, direkt am Münzplatz getroffen hat.
- Stärker Aufgaben der Gremien im Quartier unterscheiden.
- **Workshop** zur Beteiligung aaost
Die alsterdorf assistenz ost plant, zwei Workshops im Rahmen der Quartiersentwicklung. Am 5.10.2009 soll ein Termin zur sozialen Gestaltung der Quartiersentwicklung durchgeführt werden. Ein weiterer Termin zur Beteiligung von Bewohnern in der Quartiersentwicklung wird Ende des Jahres durchgeführt.
- Statt noch mehr Gremien, punktuelle Veranstaltungen zu Spezialthemen.

Es wird vereinbart, dass die vertiefende Diskussion zur neuen Programmdrucksache "Integrierte Stadtteilentwicklung" im Rahmen des Quartiertreffens der Stadtteilinitiative geführt werden soll. Herr Stürmann kündigt an, dass die Stadtteilinitiative einen Brief an die Bezirksfraktionsvorsitzenden richten wird, in dem die wesentlichen Punkte des Antrags, der auf der letzten Sitzung vorgelegt worden war, aufgeführt werden.

Zu TOP 4: Bericht und Diskussion

Zur **Zeitplanung**/nächste Projekte der Quartiersentwicklung wird festgehalten:

- Aus dem Baustein „Möblierung im öffentlichen Raum“ soll eine kleinere Massnahme als Sofortmassnahme umgesetzt werden. Projektträger ist die Passage gGmbH. Die Vorbereitungen dauern bis Ende August aufgenommen.
- Zur vorbereitenden Bearbeitung des Schlüsselprojekts „Neues Wohnen – Schule für Hörgeschädigte“ wird vereinbart, dass das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Kontakt mit der HCU aufnimmt. Parallel dazu wird eine Arbeitsgruppe des Quartiers erste Ideen/Anforderungen an die Standortentwicklung erarbeiten.

Bericht/Ergebnisse zum Workshop Produktion 1: Wie geht das mit der Kunst? vom 6. Juni 2009.

Der gut besuchte Workshop in den Räumen des Herz As diente dem Ziel, ein gemeinsames Verständnis für das Wesen und die Rolle von Kunst in der Quartiersentwicklung im Münzviertel zu erarbeiten. Trotz intensiven Austausches konnte dieses Ziel nicht erreicht werden. Die Diskussion machte aber deutlich, dass einige Akteure im Münzviertel grundlegend in Frage stellen, ob das Programm "Aktive Stadtteilentwicklung" mit seinen Rahmenbedingungen für die Unterstützung einer von „Kunst“ geleiteten Quartiersentwicklung „akzeptiert“ werden kann. Diese Haltung ruft insbesondere bei den Vertreterinnen und Vertretern von Politik und Verwaltung Irritationen hervor. Es wird erwartet, dass auf der nächstfolgenden Beiratssitzung eine Klärung erfolgt, ob das Quartier grundsätzlich das im Rahmen der Themengebietenanmeldung zusammen mit dem Quartier entwickelte Handlungskonzept als Grundlage der Quartiersentwicklung im Münzviertel anerkennt.

Zu TOP 5: Verschiedenes / Kurzinformationen

- **Interessenbekundungsverfahren „Produktionsschulen“:**
Die 1. Runde des Interessenbekundungsverfahrens „Produktionsschulen“ der Behörde für Schule und Berufsbildung ist abgeschlossen. Im Bezirk Mitte hat die Bewerbung aus Billstedt den Zuschlag erhalten.
- **Runder Tisch Münzviertel**
Der Runde Tisch Münzviertel sollte schnellstmöglich eingerichtet werden. Der Umgang mit dem Viertelhaus hat die Probleme im öffentlichen Raum deutlich gemacht.
- **Straßenfest**
Herr Westphal informiert über die gute Unterstützung des Straßenfestes durch den Kulturausschuss des Bezirks (1.000,- €), SAGA (700,- €) und den Wichernhof (150,- €). Frau Winch teilt mit, dass ca. 12.000,- € aus dem Programm "Aktive Stadtteilentwicklung"/Themengebiet Münzviertel zur Unterstützung des "Architektursommers 2009" für Aktionen im Münzviertel zur Verfügung gestellt werden.
- **Zwischennutzungen Hillgruber-Häuser**
Zurzeit läuft das Zwangsversteigerungsverfahren, so dass erst einmal keine Klärungen für Zwischennutzungen möglich sind.

Protokoll: Mone Böcker, raum + prozess, in Abstimmung mit Frau Winch/Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

raum + prozess

kooperative planung und stadtentwicklung
mone böcker gabriele kotzke GbR
Kontakt: Silke Edelhoff, Mone Böcker
Tel.: 040 - 39 80 37 91
Email: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:

**Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung**

Kontakt: Susanne Winch
Tel.: 040 - 42854 - 3378
Email: susanne.winch@hamburg-mitte.hamburg.de

Anhang

Im Rahmen einer Rundenabfrage von Frau Böcker beantworten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Fragen:

1. Welches ist die wichtigste Funktion der Beiratssitzungen?
2. Was gehört nicht in die Beiratssitzungen?

1. Die wichtigste Funktion der Beiratssitzungen ist...

- Umsetzung der Ziele des Themengebiets und darüber hinaus
- Schwerpunktsetzungen aus dem Quartier heraus entwickelt gemeinsam zu bearbeiten auf der Grundlage des Handlungskonzeptes
- geplante Projekte zu ermöglichen
- parteipolitischer Streit
- Klärung der Rollenverteilung
- Schnittstelle zw. Institutionen, Politik, Bewohnern, Verwaltung im Planungsprozess
- konstruktiv Projekte angucken und entscheiden – Verbindlichkeit
- kritische Prozessbegleitung – Stadtteil
- Verantwortlich handeln und entscheiden
- Mitbestimmung
- konstruktiv und verantwortlich miteinander arbeiten
- Öffentlichkeit und Transparenz über Entscheidungen und Entwicklungen
- Impulse für den Stadtteilentwicklungsprozess
- Gemeinsame Sprache zu finden/Sachen formulierbar machen

2. Nicht in die Beiratssitzungen gehört:

- parteipolitischer Streit II ⇒ anderer Ort
- Vergangenheitsbewältigung
- Nichtanwesenheit (unentschuldig)
- alles zu einer Grundsatzdebatte zu stilisieren
- übertriebene Selbstdarstellung
- unkritische Umsetzung der Projekte
- Grundsatzdiskussionen, Beschlussvorbereitung
- Übergehen der Geschäftsordnung
- Mikrotheorien vermeiden

Stichworte aus der Diskussion zur Funktion d. Beiratssitzungen

- Beirat als Marktplatz?
- Marktplatz informeller als Beiratsarbeit
- Beirat als verlängerter Arm des Vereins? ⚡
- Beirat legitimiert durch wen? Wer weiß davon? Beteiligung kann nicht nur hier laufen!
- Ausgangspunkt der Themengebietsanmeldung: hohes Maß an Kommunikation

Teilnehmerliste

Herr	Clement	Barbier	
Frau	Mone	Böcker	raum + prozess
Frau	Gudrun	Böhme	GAL
Frau	Corinna	Braun	Passage gGmbH
Frau	Stefani	Burmeister	alsterdorf assistenz ost
Herr	Michel	Chevalier	KuNaGe e.V.
Herr	Volker	v. Garnier	
Herr	Dirk	Herrtwich	alsterdorf assistenz ost
Herr	Kay Ole	Johannes	
Herr	Jonas	Meder	
Herr	Peter	Meis	Ilohh-Bar
Herr	Uli	Nehls	alsterdorf assistenz ost
Herr	Jan	Paulsen	Plus Planung
Frau	Rahel	Puffert	
Frau	Martina	Ring	
Frau	Heike	Schoon	Stadtmission Hamburg
Herr	Klaus	Stürmann	Quartierstreffen
Herr	Günter	Westphal	KuNaGe e.V.
Frau	Kathrin	Dr. Wildner	
Frau	Susanne	Winch	Bezirk Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung